

n-a-h-r-u-n-g-s-k-e-t-t-e

Initiative für sichere und gesunde LEBENsmittel

Redebeitrag: Dr. Inci Sieber, nahrungs-kette

Es gilt das gesprochene Wort

Liebe Demonstranten, liebe Eltern und Kinder, liebe Medienvertreter,

warum haben wir, die nahrungs-kette beschlossen, diese Demonstration zu organisieren? Weil es uns gereicht hat. Ein Nahrungsmittel nach dem anderen wird ungenießbar. Nachdem die verarbeiteten Lebensmitteln mit allen möglichen Geschmacksverstärkern, Farbstoffen und ähnlichen teilweise höchst unappetitlichen Zusatzstoffen verfälscht werden, Fleisch, Obst und Gemüse mit unterschiedlichsten Chemikalien behandelt werden, kommt nun dazu: Genfood! Seit fünf Jahren beschäftigen wir uns intensiv mit diesem Thema, mit wachsendem Grauen. Schlecht von Gentechnik wird es offensichtlich nur den Gentech-Konzernen nicht! Und ihren Lobbyist-Politikern und ihren Lohnempfängern aus der Wissenschaft und manchen Züchterverbänden. Nicht zu vergessen, einigen Futtermittelherstellern. Die Absichten des jetzigen Verbraucherministers, die Gentechnik zu forcieren und die Gesetze zu lockern, zwingen uns zum Handeln. Ebenso die die Situation in der EU, EFSA (Europäischen Lebensmittelsicherheitsbehörde, die unsere Lebensmittel unsicher macht) und in der WTO. Also die Gesamtsituation, die dahin deutet, dass wir nach all den Lebensmittelskandalen eine neue Skandalkette eröffnet wird, und zwar mit Gentechnik. Wir, die nahrungs-kette, engagieren uns ehrenamtlich und eigennützig! Denn wir lieben gutes Essen! Essen das gut schmeckt, das uns und unseren Kindern gut tut. Essen ist etwas emotionales. Man kann niemanden dazu zwingen, Dinge zu essen, die er nicht möchte. Aber Gentechnik sollen wir wider Willen schlucken und uns nicht dagegen wehren dürfen. Die Emotionalität wird uns hier vorgeworfen. Trotzdem sagen wir einfach: Nein. Es bedarf keine weitere Begründung, obwohl es an Gründen nicht mangelt, wie wir hier zur Genüge gehört haben. Die vielen Risiken für die Umwelt und Gesundheit und die wachsende Abhängigkeit der Bauern, bedrohte Arbeitsplätze in der Landwirtschaft und Wirtschaft, wie zum Beispiel in der Naturkostbranche. Von Umwelt- und Gesundheitsrisiken seien nur ein paar genannt:

- Bei Fütterungsversuchen an Ratten mit dem Gen-Mais MON 863 der Firma Monsanto zeigten die Tiere Veränderungen an Organen und Blutbild. Gesundheitliche Risiken bei Menschen sind weitgehend unerforscht. Der Anbau von Gen-Soja in Südamerika ist mit verantwortlich für drastische Urwaldzerstörung und Zunahme des giftigen Spritzmittelneinsatzes.

- Pusztai, ein kritische Wissenschaftler stellte bei Fütterungsversuchen schon vor etlichen Jahren fest, dass die genveränderten Kartoffeln Gehirn, Milz, Darmwand, Nieren und Immunsystem der Ratten schädigten.

- Dass ein Bohnen-Gen in eine Bohne reingehört und nicht in eine Erbse, zeigte auch vor kurzem den Australischen Forschern. Fütterung mit solchen gentechnischveränderten Erbsen riefen bei Mäusen Lungenentzündungen hervor. Australische Forscher halten es für möglich, dass die manipulierten Hülsenfrüchte auch Menschen krank machen könnten und brachen daher jetzt ihre seit mehr als sieben Jahren laufenden Arbeiten mit diesen Pflanzen ab. Zwölf Tonnen Gentech-Erbsen aus Feldversuchen müssen nun vernichtet werden. In Europa hätten die Gen-Erbsen sogar eine Marktzulassung als Lebensmittel erhalten können. Denn Fütterungsversuche mit gentechnisch veränderten Pflanzen sind in der EU nicht vorgeschrieben.

Seite 1 von 2

Schirmherrin der Initiative nahrungs-kette: Edith von Welser-Ude

„**Stoppt GenFood-Projektteam der nahrungs-kette:** Heike Bedrich, Unternehmerin; Christina Hüge-Hornauer, Juristin; Katrin Lorrig-Wossagk, DTP-Operator; Elena Rublack, Schauspielerin; Loraine Schweer, B.A. Soziologie; Dr. Inci Sieber, Dipl.-Wirtschaftsagraringenieurin; Căcilia Triep, Ernährungsberaterin; Filiz Freifrau von Thermann, Architektin; Dr. Evelyn Wiedenmann, Apothekerin

n-a-h-r-u-n-g-s-k-e-t-t-e

Initiative für sichere und gesunde LEBENsmittel

Dazu kommen die Antibiotikaresistenzgene in solchen Pflanzen, die über kurz oder lang ihre Folgen haben werden.

Gentechnik fordert viele Opfer. Dazu gehören: lebenswichtige Bestandteile des Ökosystems, wie Insekten, Bienen, Mikroorganismen im Boden, also das Gleichgewicht in der Natur wird dauerhaft gestört.

Gentechnik wird den mündigen Verbrauchern auch dann nicht schmecken, selbst wenn mit Gentechnik der Geschmack künstlich verstärkt werden sollte. Auch gentechnisch veränderte nachwachsende Rohstoffe lehnen wir ab. Denn diese werden sich früher oder später in die Nahrungskette mischen.

Wir wollen naturbelassene Lebensmittel ohne Manipulation! Darauf bestehen wir! Gentechnik überschreitet jede Schranke der Natur. Wir fordern die Verbraucher auf, solche Lebensmittel nicht zu kaufen. Wir fordern die Bauern auf, solche Nahrungsmittel nicht anzupflanzen. Wir fordern die Wissenschaftler auf, mit unseren Nahrungsmitteln nicht zu spielen. Wir fordern die Politiker auf, sich FÜR Verbraucher- und Umweltschutz und daher gegen Gentechnik zu entscheiden und sich erfolgreich für sichere und gesunde Lebensmittel einzusetzen! Unsere Forderungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.nahrungs-kette.de. Mit den Trommeln und mit den Tänzen wollten wir zeigen, wie schlagkräftig und zugleich leichtfüßig eine Verbraucherbewegung läuft – für sichere und gesunde Lebensmittel ohne Gentechnik.

Die Organisation dieser Demo hat uns viel Kraft gekostet. Uns und unseren Kooperationspartnern, denen wir an dieser Stelle für ihre Unterstützung danken. Wir danken ganz besonders unserer Schirmherrin Frau von Welser-Ude für ihre unermüdliche Unterstützung. Wir danken Ihnen, für Ihr Kommen und für Ihren Beistand. Wir hoffen, dass unsere gemeinsamen Anstrengungen auf fruchtbaren Boden fallen, ohne Gen-Saatgut!

Dr. Inci Sieber

Ende

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Inci Sieber
n-a-h-r-u-n-g-s-k-e-t-t-e
Verbraucher- und Umweltinitiative für sichere und gesunde LEBENsmittel
g-l-o-b-a-l-f-o-o-d-c-h-a-i-n
80753 München, Postfach 440413
Tel: (+49) 89-300 11 22 Mobil: 0172-847 66 59
Fax: (+49) 89-300 31 38

E-Mail: info@nahrungs-kette.de
www.nahrungs-kette.de, www.belair-muenchen.de

Seite 2 von 2

Schirmherrin der Initiative nahrungs-kette: Edith von Welser-Ude

„Stopp GenFood-Projektteam der nahrungs-kette: Heike Bedrich, Unternehmerin; Christina Hüge-Hornauer, Juristin; Katrin Lorig-Wossagk, DTP-Operator; Elena Rublack, Schauspielerin; Loraine Schweer, B.A. Soziologie; Dr. Inci Sieber, Dipl.-Wirtschaftsagraringenieurin; Căcilia Triep, Ernährungsberaterin; Filiz Freifrau von Thermann, Architektin; Dr. Evelyn Wiedenmann, Apothekerin